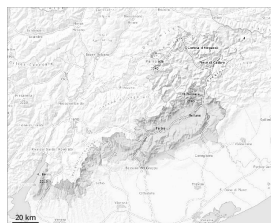


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 29.11.2025



Tribschnee



Waldgrenze



Altschnee



Waldgrenze

Tribschnee ist die Hauptgefahr.

Der teilweise starke Wind hat den Neuschnee und teilweise auch Altschnee verfrachtet. Vor allem in Kammlagen entstanden Tribschneeanisammlungen.

In der Schneedecke sind an Schattenhängen ausgeprägte Schwachschichten vorhanden.

Neu- und Tribschnee liegen an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Die teils dicken Tribschneeanisammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. An sehr steilen Schattenhängen sind mittlere Schneebrettlawinen möglich.

Schneedecke

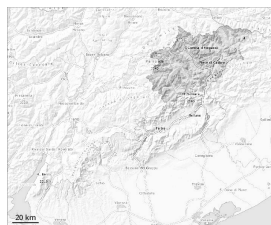
Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach. Die Neuschneeeauflage ist weich. Oberhalb der Waldgrenze, Schattenhänge: Neu- und Tribschnee liegen verbreitet auf einer schwachen Altschneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 29.11.2025



Tribschnee



Altschnee



Tribschnee ist die Hauptgefahr.

Der teilweise starke Wind hat den Neuschnee und teilweise auch Altschnee verfrachtet. Vor allem in Kammlagen entstanden Tribschneeanisammlungen.

In der Schneedecke sind an Schattenhängen ausgeprägte Schwachschichten vorhanden.

Neu- und Tribschnee liegen an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Die teils dicken Tribschneeanisammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. An sehr steilen Schattenhängen sind mittlere Schneebrettlawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach. Die Neuschneeeauflage ist weich. Oberhalb der Waldgrenze, Schattenhänge: Neu- und Tribschnee liegen verbreitet auf einer schwachen Altschneedecke.

Tendenz

Die Lawinenverhältnisse bleiben teils heikel.

